

Artikel publiziert am: 09.01.2014 - 17.08 Uhr

Artikel gedruckt am: 11.01.2014 - 11.22 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/lokales/ahne-espe-fulda/kandidatensuche-begonnen-3305369.html>

Für Vellmar und Helsa endet Frist schon am 20. März

Drei Bürgermeisterwahlen im Altkreis Kassel: Kandidatensuche hat begonnen

Ahnatal / Helsa / Vellmar. Drei Bürgermeisterwahlen stehen in diesem Jahr an: Vellmar und Ahnatal am 25. Mai, dem Tag der Europawahl, und Ahnatal am 9. November.



Dirk Stochla

Da die Wahlvorschläge 66 Tage vor der Wahl eingegangen sein müssen, endet für die Kandidaten in Vellmar und Helsa die Frist schon am 20. März. Höchste Zeit für die Parteien, sich mit der Kandidatensuche zu beschäftigen.

Für den Vellmarer Rathauschef Dirk Stochla (SPD) wäre es die dritte Amtsperiode – falls er antritt und die Wahl gewinnt. Stochla wollte sich gestern aber gegenüber unserer Zeitung noch nicht zu seiner Kandidatur äußern. Würde der 41-Jährige überraschend verzichten, hätten die Vellmarer Sozialdemokraten das Problem, einen geeigneten Nachfolger zu finden.



Tilo Kütke

Dann käme die CDU ins Spiel, die gegenüber Stochla in den vergangenen Jahren kaum ein Bein auf den Boden bekommen hat. Nach dem aktuellen Stand der Dinge werden die Christdemokraten in Vellmar einen eigenen Kandidaten ins Rennen schicken, um die Dominanz der SPD zu brechen. „Wir sind in Gesprächen mit potenziellen Bewerbern“, erklärte CDU-Parteichefin Elvira Ziegler. Die Partei sei der Meinung, einen Kandidaten aufzustellen - dies aber nur „in enger Abstimmung mit der Fraktion“.

Unklar sind die Verhältnisse noch in Helsa. Amtsinhaber Tilo Kütke (49 Jahre, SPD) würde zwar für eine dritte Amtszeit zur Verfügung stehen, aber ob er einen Gegenkandidaten haben wird, steht noch nicht fest. CDU-Kreisvorsitzender Frank Williges: „Das ist bei uns Thema, aber noch nicht entschieden.“



Michael Aufenanger

In Ahnatal sind es bis zur Wahl des Rathauschefs noch zehn Monate. Dennoch scheint klar, dass Amtsinhaber Michael Aufenanger (CDU) erneut antritt. Im Falle seiner Wahl wäre es die zweite Amtszeit. „Ich beabsichtige zu kandidieren“, sagt der 37-Jährige im Wissen, dass letztlich seine Partei ihn nominieren muss. Dies scheint aber außer Frage. Aufenanger mache „einen guten Job“, betont Ahnatales CDU-Vorsitzender Hartmut Kriegisch. Er werde ihn vorschlagen, wenn sich die Partei noch im ersten Quartal des Jahres festlege.

Aufenanger wird es in jedem Fall mit einem SPD-Kandidaten zu tun bekommen, betont Stephan Hänes vom Vorstandsteam der Ahnataler Sozialdemokraten. „Noch sind wir in der Findungsphase.“ Ein Kandidat werde voraussichtlich in der Jahreshauptversammlung im März benannt. Im Ort fallen die Namen von Hänes und Vorstandskollege Thomas Dittrich-Mohrmann als mögliche Gegner Aufenangers.